

NEUBAU SCHULE ERLENMATTSTRASSE

Das Schulhaus ist mit seiner im Grundriss wie im Schnitt abgetreppten Figur sorgfältig in die Umgebung eingepasst. Trotz der beengten Situation werden hohe außenräumliche Qualitäten und wechselnde Ausblicke aus den Zimmern geschaffen. Mit dieser Setzung entsteht auf entspannte Art eine vielfältige, gebrauchstaugliche Schule mit neuartiger Typologie und klaren Außenräumen. Der öffentliche Charakter des Gebäudes manifestiert sich in der Fassadengestaltung ebenso wie in der Materialisierung. Die sorgfältig ausgewählten Proportionen der Fenster und das ausgewogene Verhältnis von Öffnung und Wand tragen zum eleganten Gesamteindruck bei. Die Plastizität der Fassade wird über die hochwertige Materialisierung in glatt geschalttem Weißbeton transportiert. Im Sinne des Prinzips von harter Schale und weichem Kern wird die erdbebenstatisch notwendige Betonkonstruktion von innen gedämmt, wobei auf aufwändige Querkraftanschlüsse verzichtet wird und die Statik der Decken über feine, in der Wärmedämmebene liegende, Stahlstützen ausgelegt wird. Die feuerhemmende Ausbildung der Dämmebene löst auch den Brandschutz der Stützen. Ein komplexes Problem wird so auf einfache und ökonomische Weise gelöst.

Das Schulhaus ist im Querschnitt in verschiedene Nutzungsbereiche geteilt: Die Dreifachturnhalle ragt ein Geschoss aus dem Erdreich heraus und bildet zusammen mit den Kindergärten den Gebäudesockel. Auf diesem,

im hinteren Teil als Terrasse ausgebildeten Sockel, befindet sich das Hauptgeschoss mit Tagesstruktur, Sekretariat, Bibliothek, verschiedenen Gruppenräumen und Bereichen für die Lehrerschaft. Zentrales Element ist die Halle mit ihrer kaskadenartigen Treppe. In den folgenden Geschossen sind die Klassenzimmer und Spezialräume angeordnet. Oben liegt die mit tieferer Farbe gestrichene Aula. Die Abtrepung der Geschosse schafft zahlreiche Terrassen und ermöglicht im Brandfall die Entfluchtung, sodass die großzügigen Erschließungszonen uneingeschränkt genutzt werden können. Die Etagen sind als clusterartige Einheiten ausgebildet, deren Gliederung in Raumschichten sehr ökonomisch sind, was auch die Versorgung mit Gebäudetechnik betrifft: Pro Zimmer sind alle Installationen in wandfüllenden Schränken und offenen Fächern zusammengefasst.

Ebenso konsequent auf Einfachheit und Langlebigkeit ausgerichtet sind die Konstruktion und Materialisierung des Schulhauses, die den zertifizierten Minergie-P-Eco-Standard aufweisen. Der Rückgriff auf traditionelle Materialien und Verarbeitungsweisen kombiniert mit innovativen Produkten sowie einer zeitgemäßen Formensprache erzeugt anpassungsfähige Innenräume mit einer angenehm warmer Stimmung. Das Schulhaus beweist auf überzeugende Weise, dass eine mustergültige Ökologie auch mit einer klugen Sichtbetonkonstruktion erreicht werden kann.

ART DER EINRICHTUNG

Kindergarten, Primarschule

ANSCHRIFT

Erlenmattstrasse 6, 4058 Basel (CH)

ARCHITEKTUR

Luca Selva Architekten
www.selva-arch.ch

LANDSCHAFTSARCHITEKTUR

August + Margrith Künzel
Landschaftsarchitekten
www.august-kuenzel.ch

FOTOGRAFIE

Roman Weyeneth (1, 2, 4, 5, 6)
www.romanweyeneth.ch
Yohan Zerdoun (3, 7)
www.yohanzerdoun.com

AUFTRAGGEBER / BETREIBER

Einwohnergemeinde der Stadt Basel

FERTIGSTELLUNG

2017

BRUTTOGESCHOSSFLÄCHE

8.940 m²

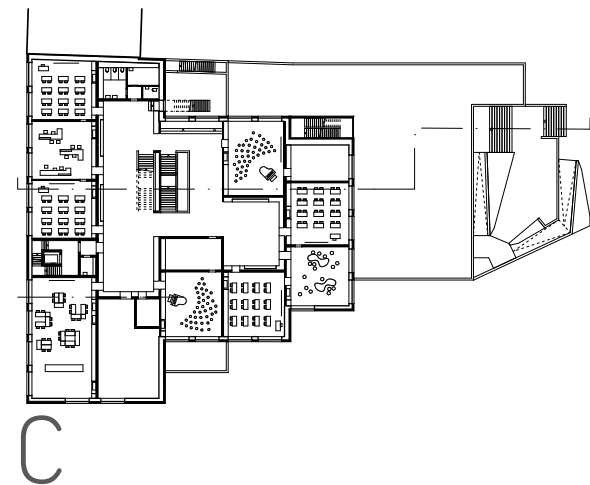
ANZAHL UND ALTER DER SCHÜLER:INNEN

300 von 7 bis 12 Jahren

RAUMPROGRAMM

Foyer, 8 Betreuungsräume, 12 Klassenzimmer, 12 Gruppenräume, Ateliers/Werk-/Musikräume, naturwissenschaftliche Fachräume, Aula/Mehrzweckraum, Sporthalle/Duschen, Bibliothek, Mensa/Cafeteria/Küche, Lehrerzimmer, Krankenzimmer, Direktion, Verwaltung, Abstellräume, WCs, Hausmeisterwerkstatt, Technik





- 1 Die Außenfassade zeichnet sich durch geometrische Formen aus.
- 2 Die Aula ist in einem tiefroten Farbton gestrichen.
- 3 Die abgetrepte Form passt sich an die Umgebung an.
- 4 Die Treppenhalle fungiert als Bindeglied zwischen den Geschossen.
- 5 Die geräumigen Lehrerzimmer bieten ausreichend Platz.
- 6 Der Sichtbeton in den Fluren schafft eine ruhige Atmosphäre.
- 7 Die Dreifachturnhalle wird durch Fensterbänder erhellt.

- A Grundriss EG
- B Grundriss 1. OG
- C Grundriss 2. OG